Presseinformation

20. Februar 2014

LR Schwarz zum morgigen Internationalen Tag der Muttersprache

„150 interkulturelle Mitarbeiter unterstützen Kinder beim Erlernen und Anwenden der Muttersprache"

Auf Vorschlag der UNESCO haben die Vereinten Nationen den 21. Februar als Internationalen Tag der Muttersprache ausgerufen. Ziel ist die Förderung der Sprachenvielfalt und des Gebrauchs der Muttersprache und die Bewusstseinsbildung für sprachliche und kulturelle Traditionen.

Bildungs- und Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass in Niederösterreichs Kindergärten 150 interkulturelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz bewusst die Muttersprache als Erstsprache parallel zu Deutsch als Zweitsprache vermitteln: „Ich bin besonders stolz darauf, dass wir in Niederösterreichs Kindergärten bereits seit mehr als 20 Jahren das umsetzen, was nun erst langsam Eingang in die Bildungsdiskussion findet: Die interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Niederösterreichs Kindergärten unterstützen die Kinder und Eltern vor allem auch beim Erlernen und Anwenden der Muttersprache. Denn es ist erwiesen, dass sich jede weitere Sprache umso leichter und besser erlernen lässt, je besser die Mutter- oder Erstsprache entwickelt ist. Worte, die die Kinder in ihrer Muttersprache nicht lernen, werden sie auch in anderen Sprachen später nie nachfragen."

Die sprachliche Frühförderung hat in Niederösterreichs Kindergärten daher einen ganz besonderen Stellenwert - „und zwar für alle Kinder gleichermaßen", so Schwarz. In Gruppen mit Anteilen von mehr als 50 Prozent Kindern mit nicht-deutschem Sprachhintergrund setzen wir interkulturelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fix an diesen Standorten als Ansprechpartner für Kinder, Pädagoginnen und Eltern ein", so die Landesrätin. Aber auch Englisch wird im Kindergarten flächendeckend in ganz Niederösterreich angeboten, in den Grenzregionen zu den östlichen Nachbarstaaten lernen viele Kinder bereits im Kindergarten Tschechisch, Slowakisch oder Ungarisch. „Wir setzen bei der Sprachförderung schon bei den Kleinsten ab Eintritt in den Kindergarten - also am günstigsten ab 2,5 Jahren - an. Denn dann werden Sprachen spielerisch und im täglichen Miteinander erlernt", so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.